

Die Lage in Syrien und im Irak

In diesen Tagen vollzieht sich ein Ereignis welthistorischer Tragweite, eine Tragödie, oder, nach den aktuellen Einschätzungen von Amnesty International, ein Verbrechen. Christliche Städte und Dörfer, in denen mittelalterliche Klöster standen und in denen die aramäische Sprache seit Jahrtausenden ununterbrochen gesprochen wurde, werden zerstört, Menschen werden vertrieben oder umgebracht. Hier steht eine uralte, autochthone Kultur vor dem Aus, die die Geschichte des Vorderen Orients und die globale Geschichte des Christentums mitgeprägt hat. Die syrischen Christen (ܡܨܝܪܝܐ in eigener Sprache; Aramäer, Assyrer, Chaldäer, so ihre Fremdbezeichnung) sehen sich, wie auch andere religiöse und ethnische Minderheiten (z.B. die Jesiden) der Gefahr eines Genozids gegenüber. Über die Dramatik der Lage kann kein Zweifel herrschen.

Die Forschungsstelle für aramäische Studien im Fachbereich Geschichte und Soziologie der Universität Konstanz möchte zu einem wissenschaftlichen und öffentlichen Hearing über die Lage der aramäischsprachigen Minderheit in Syrien und im Irak einladen. Dabei erscheint es uns maßgeblich, dass die Betroffenen selbst zu Wort kommen. Mit ihnen möchten wir über die Situation der Christen in diesen Tagen und über ihre Perspektiven für die Zukunft sprechen. Diese Fragen tangieren die deutsche Außenpolitik, aber auch unsere Gesellschaft direkt. Deshalb ist uns eine breite öffentliche Beteiligung von syrischen und deutschen Christen, von Flüchtlingen und Ansässigen, von Betroffenen des Bürgerkriegs in Syrien und der Eroberungen von IS, gleich welcher Religion sie angehören, besonders wichtig.

Wir sind sehr froh, dass wir tatsächlich die höchsten Vertreter der syrischen Kirchen aus Mosul, Bagdad und Damaskus für diese außergewöhnliche interkonfessionelle Veranstaltung in Konstanz gewinnen konnten. Die Konzilstadt Konstanz mag ein angemessener Ort sein, die aktuellen Entwicklungen offen zu diskutieren, die Einschätzungen und Wünsche der Betroffenen

Die Lage in Syrien und im Irak

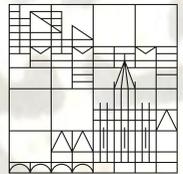
selbst anzuhören und mit den Zielen gegenwärtiger deutscher Außenpolitik zu vergleichen. Renommierte Wissenschaftler werden aus ihrer Perspektive die aktuelle Situation in Deutschland sowie die Hintergründe des politischen und militärischen Erfolgs islamistischer Gruppen beleuchten und mit den Vertretern der Kirchen und der Öffentlichkeit erörtern. Für Vertreter der Medien wird es über die Veranstaltung hinaus die besondere Gelegenheit geben, mit den kirchlichen Würdenträgern selbst zu sprechen. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Konstanz finden zudem am Freitagabend und am Sonntag öffentliche Friedensgebete für die verfolgten religiösen Minderheiten und die Opfer der gegenwärtigen Gewalt statt, zu der alle herzlich eingeladen sind.



Abbildung: Der fruchtbare Halbmond – Wiege der Zivilisation und Urheimat der aramäischsprachigen Gemeinschaft.

Hearing zur dramatischen Lage der aramäischsprachigen Minderheit (syrischen Christen) im Irak und In Syrien

Universität
Konstanz



21.–23. November 2014

Forschungsstelle für Aramäische Studien

Universität Konstanz

Fachbereich Geschichte und Soziologie

Leitung: Prof. Dr. Dorothea Weltecke

Gefördert vom Auswärtigen Amt und von der Stiftung für Aramäische Studien sowie vom Exzellenzcluster der Universität Konstanz



Das Hearing findet in der Christuskirche St. Konrad Konstanz statt. Wir danken der Alt-Katholischen Gemeinde Konstanz für die freundliche Überlassung der Räume. Gleichfalls bedanken wir uns bei der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) für die Zusammenarbeit.

Adresse: Münsterplatz/Gymnasiumgasse
D-78462 Konstanz

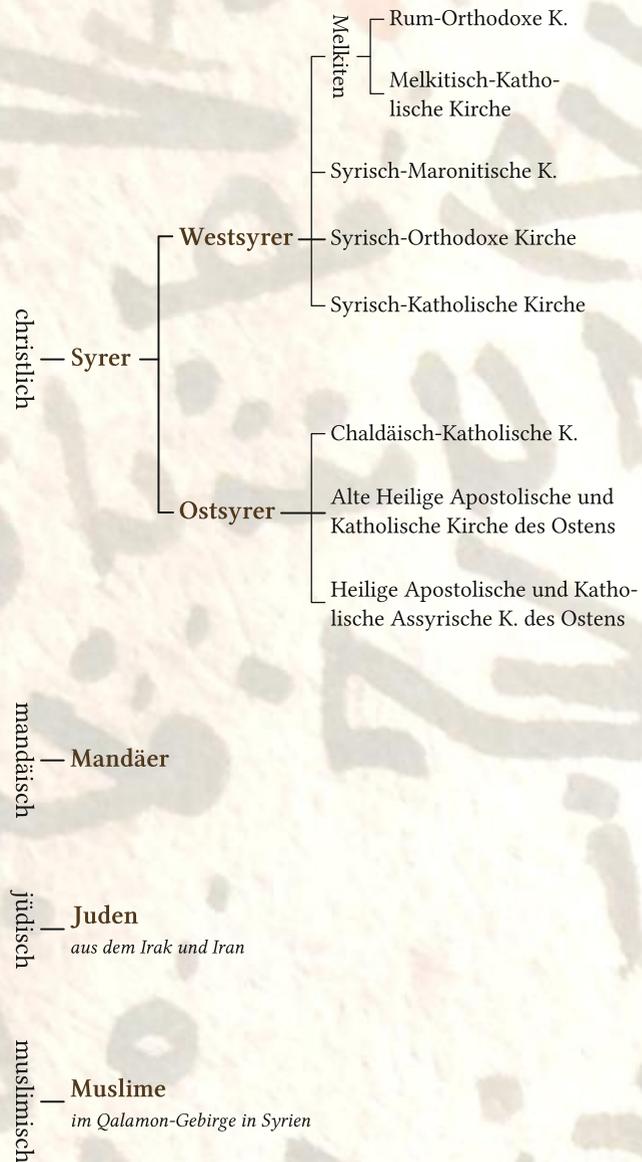


Wir begrüßen herzlich die geistlichen Hochwürden an diesem Hearing



Aramäisch-sprachige Gemeinschaft (ܘܫܘܪܝܐ)

Geordnet nach Glaubensgemeinschaft



Programm

| 21. November 2014

17:00 Ankunft. Empfang der Gäste im Kloster Hegne

19:00 Ökumenisches Fürbittengebet in der Christuskirche St. Konrad für die Ermordeten und Verfolgten religiöser Minderheiten

20:00 *Abendessen*

| 22. November 2014

ERÖFFNUNG

09:00 Prof. Dr. Dorothea Weltecke, Professur „Geschichte der Religionen“; Forschungsstelle für Aramäische Studien, Universität Konstanz

GRÜßWORTE

09:10 Prof. Dr. Silvia Mergenthal, Prorektorin der Universität Konstanz

09:15 Dr. Mohamed Badawi, Islamische Gemeinde Konst.

09:20 Dr. Emanuel Jacop, Vorstandsvorsitzender, Stiftung für Aramäische Studien

EINFÜHRUNG IN DIE GESCHICHTE UND SPRACHE

09:30 Prof. Dr. jur. Dr. phil. Hubert Kaufhold, Uni München ■ „Die aramäischsprachige Gemeinschaft, das syrische Christentum“

10:30 Dr. Eleanor Coghill, Uni Konstanz ■ „Aramäisch: ein unschätzbare sprachliches Erbe in Bedrohung“

11:00 *Kaffeepause*

HINTERGRÜNDE DES KONFLIKTS

11:30 Dr. Gabriel Hanne, Warschau ■ „Islamisten, Dschihadisten, Salafisten: Der Kampf um den islamischen Staat. Die historische Dimension der Auseinandersetzung um den ‚wahren‘ Islam“

12:00 Prof. Dr. Christine Schirrmacher, Uni Bonn ■ „Geschichte, Religion und Politik des Nahen Ostens: Hintergründe der gegenwärtigen Neuordnung“

12:30 *Mittagsessen*

13:30 Prof. Dr. Wolfgang Seibel, Uni Konstanz ■ „Deutsche Außen- und Sicherheitspolitik angesichts der Bedrohung durch Terrormilizen des Islamischen Staats“

LAGEBERICHT UND PERSPEKTIVEN

14:00 S.H. Moran Mor Ignatius Afrem II., Patriarch der

Programm

syrisch-orthodoxen Kirche ■ *“Perspectives and chances for the Aramaic-speaking minority in the political upheaval in the Middle East”*

15:00 S.B. Louis Raphaël I. Sako, Patriarch der chaldäisch-katholische Kirche ■ *“Peaceful coexistence of Christians and Muslims in the Middle East: A historical overview”*

16:00 *Kaffeepause*

16:30 S.E. Mar Odisho Oraham, Bischof der Heiligen Apostolischen und Katholischen Assyrischen Kirche des Ostens, Europa ■ *“The Christians as hostages of Middle Eastern politics”*

17:30 Mor Nikodimos Daoud Sharaf, Erzbischof der syrisch-orthodoxen Kirche, Mosul ■ *“The situation of the refugees in Syria and Iraq: Report on international humanitarian aid on-site”*

18:30 *Abendessen*

PODIUMSDISKUSSION

20:00 *“Die Verantwortung der Weltgemeinschaft hinsichtlich des Schutzes der aramäischsprachigen Minderheit”*
S.B. Mar S.B. Louis Raphaël I. Sako, Patriarch der chaldäisch-katholischen Kirche

Johny Messo, President, World Council of Aramaens

Prof. Dr. Thomas Schirrmacher, Botschafter für Menschenrechte der Weltweiten Evangelischen Allianz; Präsident, International Society for Human Rights

Dr. Eleanor Coghill, Aramaistin, Uni Konstanz

MODERATION: Dr. Rainer Hermann, FAZ

| 23. November 2014

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

10:00 Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche

11:30 Pressekonferenz im Kloster Hegne

| 24. November 2014

HEARING IN BERLIN

Empfang und Gespräche im Auswärtigen und Kanzleramt sowie mit Hilfsorganisationen und weiteren Kirchen- und Verbandsvertretern

PRESSEKONFERENZ

Forschungsstelle für Aramäische Studien

Die Forschungsstelle wird getragen von der
Stiftung für Aramäische Studien

Sie können ein Teil dieser Institutionalisierung werden:
Werden Sie **Zustifter/in**: Sie werden in einem Stiftungsorgan aufgenommen.

Werden Sie **Mitglied**: Sie werden im Förderverein aufgenommen.

Sie können die Arbeit begleiten, in dem Sie **spenden**

IBAN: DE22 3607 0050 0190 0505 00

BIC: DEUTDE33XXX



Mitglied im

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

info@nisibin.de

www.nisibin.de